





Mit Disziplin gesund bis ins hohe Alter

Rosa Dechant aus Johannesberg konnte ihren 100. Geburtstag feiern

FULDA (mkf). Nicht vielen Menschen ist es vergönnt, ihren 100. Geburtstag feiern. Eine von ihnen ist Rosa Dechant aus Fulda-Johannesberg, die am 9. Oktober 1921 geboren wurde.

An ihrem Ehrentag überbrachte Stadtrat Lothar Plappert die Urkunde des hessischen Ministerpräsi-denten und die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Fulda. Gemeinsam mit Ortsvorsteher Erwin Stock besuchte er die Seniorin in ihrem gemütlichen Zuhause in Johannesberg. Hier lebt sie – umsorgt von Tochter Christina Hauers und Pflegerin Frau Heil – zurückgezogen und zufrieden, bei bewundernswert guter Gesundheit.

Rosa Dechant wuchs als zweitältestes von fünf Kindern des Malermeisters Josef Ruhl und seiner Frau Anna in Zirkenbach auf. Nach der Schulentlassung absolvierte sie ihr Pflichtjahr im Haus-halt in Giesel. Als junge Frau arbeitete sie während des zweiten Weltkriegs als Näherin bei der Firma Mehler, wo auch Rüstungsartikel gefertigt wurden – eine schwere Zeit, die von Fliegeralarmen und Bombenangriffen geprägt war.

1948 heiratete sie den



Jubilarin Rosa Dechant mit (von links) Stadtrat Lothar Plappert, Tochter Christina Hauers und Ortsvorsteher Erwin Stock.

weiterbildete und in dieser sam mit Sohn und Tochter

Krankenpfleger Willi De- Funktion lange Zeit in ganz chant aus Johannesberg, der Osthessen tätig war. 40 Jahre sich später zum Pathologen lang lebten beide gemein-

im eigenen Haus in Oberrode. Wichtigstes Hobby von Rosa Dechant war der große Garten, in dem sie Obst und

Gemüse für die Versorgung der Familie anbaute.

Um in der Nähe der Familie von Willi Dechant zu sein, bauten sie 1988 dann das Haus in Johannesberg, in dem Rosa Dechant bis heute lebt. Schicksalsschläge wie den Tod ihre Ehemannes 1998 und den des Sohnes fünf Jahre später überwand sie mithilfe ihres tiefen Glaubens, der ihr Leben bis heute prägt.

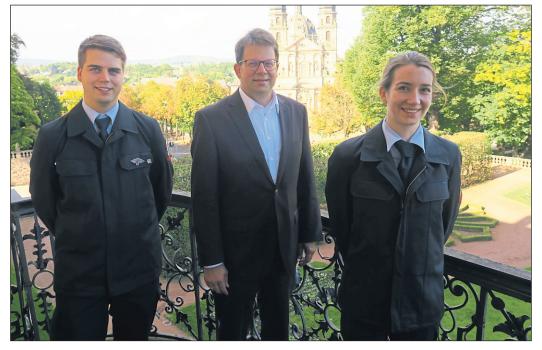
Liebste Beschäftigung der Jubilarin ist das tägliche Hören von Radio Horeb, durch das sie sich über alles Wichtige auf dem Laufenden hält. Freude findet Rosa Dechant auch in ihrer Familie, neben der Tochter hat sie drei Enkel und drei Urenkel, einer ihrer jüngeren Brüder lebt in Haimbach. Abgesehen vom nachlassenden Hörvermö-gen erfreut sich die Seniorin bis heute einer guten geistigen und körperlichen Gesundheit, was sie sicherlich ihrer sehr disziplinierten Lebensweise verdanke, erzählt Tochter Christina Hauers: "Meine Mutter hat ihr Lebtag keinen Alkohol getrunken, hält sich von Süßigkeiten fern und verzichtet auf Kuchen. Praktisch alle Lebensmittel, die bei uns auf den Tisch kamen, stammten aus dem eigenen Garten."

Schreddertag im Stadtteil Bronnzell

FULDA (jo). Auch in diesem Herbst bietet der Ortsbeirat des Stadtteils Bronnzell einen Schreddertag an. Er findet am Samstag, 23. Oktober, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr am Parkplatz am Friedhof statt. Bitte diese Zeiten unbedingt einhalten. Die Firma Belz aus Zillbach, wird das Schreddergut (Äste bis zu 30 Zentimetern Durchmesser) zu Mulch verarbeiten. Das zerkleinerte Material kann wieder mitgenommen werden. Nicht angenommen werden: Erden, Blumen, Wurzeln, Moos, Laub oder Gras. Das Material kann auch gebündelt (aber nicht mit Draht) angefahren werden. Im Frühjahr 2022 ist der Schreddertag für den 2. April 2022 geplant.

1918 bis 1933

FULDA (jo). Unter dem Titel "Hessen 1918-1933 - Aufbau und Zerstörung einer Demo-kratie" startet am 27. Oktober um 19.15 Uhr in der Städtischen VHS ein Kurs zur Geschichte der Weimarer Republik unter der Leitung des Marburger Historikers Dr. Udo Engbring-Romang. Auskunft und Anmeldung über die vhs-Geschäftsstelle, Unterm Hl. Kreuz 1, Telefon 0661/102-1477 oder -1474.



Lena Limpert hat ihre Ausbildung zusammen mit Andreas Klüber (links) begonnen. Der OB hieß beide bei Foto: Stadt Fulda

Zwei neue Kräfte aus den eigenen Reihen

Feuerwehr Fulda hat erste weibliche Auszubildende

FULDA (mkf). Lena Limpert (24) ist die erste weibliche Auszubildende der Feuerwehr der Stadt Fulda. Gemeinsam mit Andreas Klüber (23) erhielt sie ihre Ernennungsurkunde aus der Hand von Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld.

Beide sind bereits von Jugend an bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv, Lena Limpert zunächst in Oberrombach, dann in Fulda-Mitte, Andreas Klüber in Dietershan und Fulda-Nord. Seit dem 1. Oktober absolvieren beide die eineinhalbjährige Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst.

Zunächst geht es für sechs Monate zum Feuerwehr-Grundausbildungslehrgang nach Hanau. Für diesen Lehrgang haben sich zum ersten Mal die Berufsfeuerwehr Hanau sowie die Feuerwehren Bad Homburg, Rüsselsheim und Fulda zusammengeschlossen. Die Berufsfeuerwehr Hanau hat dabei Federführung und wird von den anderen Feuerwehren unterstützt, zum Beispiel durch die Bereitstellung von Ausbildern.

Diese Kooperation soll dem Engpass an Ausbildungsplätzen entgegenwirken um dem hohen Personalbedarf bei den Feuerwehren gerecht zu werden. Mit Lena Limpert sind dieses Mal immerhin vier Frauen unter den 20 Auszubilden-

Bis 9. Januar verlängert

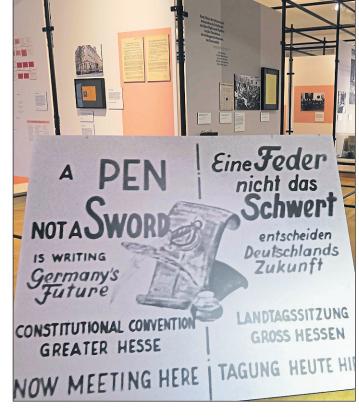
Sonderschau "75 Jahre Verfassung in Hessen und Fulda"

FULDA (kw/jo). Vor drei Monaten haben OB Dr. Heiko Wingenfeld und Museumsleiter Dr. Frank Verse gemeinsam mit der Hessischen Ministerin der Justiz, Eva Kühne-Hörmann, die Sonderausstellung zum 75-jährigen Verfassungsjubiläum im Fuldaer Vonderau-Museum eröffnet. Jetzt wird die Schau,,Als die Demokratie zurückkam – 75 Jahre Verfassung in Hessen und Fulda" bis zum 9. Januar 2022 verlängert.

Ursprünglich sollte die Ausstellung nur bis 24. Oktober 2021 laufen. OB Wingenfeld freut sich, dass nun unter anderem auch noch der Geburtstag des Landes Hessen (1. Dezember) in Fuldas Vonderau-Museum gefeiert werden kann.

"Das wird allen Interessierten die Möglichkeit geben, in aller Ruhe die zahlreichen Facetten der Sonderausstellung kennenzulernen oder noch einmal zu vertiefen", so Wingenfeld. Denn insbesondere für die interessanten Zeitzeugen-Berichte an mehreren Terminals brauche man Zeit und Muße, so der OB.

Museumsleiter Dr. Verse ist ebenso erfreut darüber, dass mit der Verlängerung für weitere Schulklassen nach den Herbstferien die Möglichkeit besteht, die Ausstellung mit einer Führung zu besuchen oder sich die Ausstellung mit einer LernApp auf museumseige-



Die Jubiläumsausstellung (hier ein Blick ins zweite Obergeschoss) arbeitet mit vielen historischen Dokumenten.

nen Tablets in betreuten auch die Besucher als Zeitdreistündigen Workshops zu erschließen.

Am eigentlichen Geburtstag des Landes Hessen, am 1. Dezember 2021, werden als Special den ganzen Tag über Sonderführungen und Kuratorenführungen angeboten. Verse weist darauf hin, dass in der verlängerten Laufzeit die bewährten und beliebten Sonntagsführungen und Kuratorenführungen fortgesetzt werden, bei denen zeugen miteinander ins Gespräch kommen und von ihren eigenen Nachkriegs-Erfahrungen und Erinnerungen berichten.

Die nächsten Kuratoren-Führungen finden am Mittwoch, 20. Oktober, um 18 Uhr (mit Dr. Thomas Heiler) sowie am Sonntag, 14. November, um 15 Uhr (mit Peter Wellach) statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. (0661) 102-3210.